

13.09.2017 08:46 Uhr - HLA - Handball Liga Austria - Grunddurchgang - PM ÖHB, Vereine, red

## Westwien schlägt Meister Hard in turbulentem Spiel mit vier Roten Karten

**Die SG Insignis Handball Westwien hat am gestrigen Dienstag den vierten Saisonsieg in Folge gefeiert: Das Team von Manager Conny Wilczynski gewann nach zwei Mal im EHF-Cup und dem HLA-Auftakt gegen Ferlach auch die zweite Partie in der spusu Handball Liga Austria gegen Meister Alpa HC Hard. Es war ein turbulentes Spiel mit vier Roten Karten, das mit einem 29:24 (12:14) endete.**

Die Westwiener legten wie schon zuletzt im EHF-Cup gegen Bregenz einen Blitzstart hin: Keine Anzeichen von Müdigkeit nach den Reises Strapazen am Wochenende, Head-Coach Hannes Jón Jónsson hatte seine Truppe auch Dienstagabend auf die schwere Aufgabe fokussiert. Nach acht Minuten stellte Bregenz-Matchwinner Gabor Hajdu bereits auf 5:2.

Aber wie schon zuletzt in den Duellen mit Bregenz fing sich der Gegner auch diesmal schnell. Die Harder Meister holten Tor um Tor auf, konnten bereits nach einer Viertelstunde zum 7:7 ausgleichen. Danach blieb es eine enge Partie, die beiden Mannschaften schenkten einander nichts, scheiterten unter anderem auch vom Siebenmeterpunkt. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit dann eine starke Phase der Vorarlberger, die sich in Minute 28 erstmals die Führung holten und mit der Pausensirene noch auf 14:12 stellten.

Gleich nach Wiederbeginn konnten die Wiener eine doppelte Überzahl nutzen, durch Frimmel und Hajdu zum 14:14 ausgleichen - in der Folge ging es Kopf an Kopf. Sehr turbulent gestaltete sich dann die Schlussphase. Bei Hard mussten mit Herburger und Arnaudovski gleich zwei Mann mit Rot vom Feld, bei Westwien mit Jovanovic einer - zwei Akteure hatten dabei ihre dritte Zeitstrafe kassiert. Die Hausherren konnten die Überzahl aber zu ihren Gunsten nutzen, die beiden isländischen Neuzugänge Kristjansson und Ragnarsson brachten die Westwiener mit plus zwei in Führung, 24:22.

Für die Vorentscheidung sorgten in der Folge Kristjansson und Frimmel, die den Vorsprung auf bereits plus vier, 27:23, ausbauen konnten. Die Entscheidung war gefallen, am Ende feierte die SG Insignis Handball Westwien in einem turbulenten Spiel mit insgesamt vier roten Karten, die letzte bekam mit Julian Ranftl zwei Minuten vor dem Ende ein zweiter Akteur der Gastgeber gezeigt, einen dann doch noch deutlichen 29:24-Heimsieg über Meister Alpa HC Hard.

'Wir haben in der ersten Halbzeit ok gespielt, aber in der zweiten Halbzeit waren wir klar besser als Hard. Meine Familie war heute da, das war sehr wichtig für mich, denn mit meiner Familie als Zuschauer spiele ich immer gut', so der Westwiener Viggo Kristjansson, der acht Tore erzielte.

'Ich bin super zufrieden heute mit der Leistung und den zwei Punkten'. erklärte Westwien Trainer Hannes Jón Jónsson nach Spielende und führte aus: 'Unsere Abwehr hat 60 Minuten gut gearbeitet und unser Kopf hat 60 Minuten gehalten. Wir haben zum Beispiel 13 Zwei-Minutenstrafen bekommen, sind trotzdem cool und fokussiert geblieben. Unsere Bank war super, Seitz und Schifflleitner haben mit frischen Beinen sehr gut gespielt, Kaiper im Tor war überragend. Vor allem der Kampfgeist in der Abwehr war wie ich das haben will.'

Severin Englmann, Co-Trainer Alpa HC Hard, konstatierte unterdessen: 'Nach dem 23:25 haben wir den Faden verloren. Wir hatten Probleme in der Defensive und konnten von vier Siebenmetern nur einen verwerten.' Michael Knauth räumte ein: 'Glückwunsch an Westwien, der Sieg geht heute völlig in Ordnung. Die Westwiener waren vor allem in der Endphase die routiniertere und cleverere Mannschaft und haben verdient gewonnen.'